

Wendung i. F. sind gekennzeichnet durch: zunehmenden Ersatz der Handarbeit durch Maschinenarbeit, insbesondere durch die Anwendung von Maschinensystemen. Komplexe Maschinensysteme sind die technische Basis industriemäßiger Produktionsverfahren. Diese Maschinensysteme werden über die Kooperation in Schichtarbeit genutzt. Daraus ergibt sich: Anwachsen der vergegenständlichten Arbeit und Zunahme der industriellen Vorleistungen; planmäßige Konzentration und Spezialisierung der landwirtschaftlichen Produktion und die Herausbildung großer spezialisierter Produktionseinheiten auf dem Wege der Kooperation; Erzeugung großer Partien landwirtschaftlicher Produkte bei gleich guter Qualität in einem bestimmten Zeitraum mit hoher Sicherheit. Menge und Güte entsprechen den Anforderungen der industriemäßigen Verarbeitung und Vermarktung; Herausbildung der Stufenproduktion und Verflechtung der einzelnen Produktionsstufen über Kooperation bis hin zur Lagerung, Konservierung, Verarbeitung und zum Handel. Das bedingt Proportionalität, Kontinuität und ein gleichzeitiges Nebeneinander von Produktionsprozessen; ständige Anwendung der neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft (der Gesellschaftswissenschaften, der Ökonomie, der Naturwissenschaften, aber auch solcher Disziplinen wie Pädagogik, Psychologie, Soziologie u. a.) und Technik; Verlagerung bestimmter Arbeiten und Prozesse aus dem unmittelbaren landwirtschaftlichen Produktionsprozeß auf selbständige Produktionseinheiten (zwischen-genossenschaftliche Einrichtungen bzw.

Gemeinschaftseinrichtungen);
Schaffung eines ständigen Bil-

dungsvorlaufs von der Lehrlingsausbildung bis zum Hochschulstudium (in industriemäßigen Anlagen der Tierproduktion arbeiten bereits 20 % Hoch- und Fachschulkader, gemessen an der Anzahl der Beschäftigten. In der übrigen Landwirtschaft sind es dagegen nur 4%), besonders die Weiterbildung gewinnt an Bedeutung, da Absolventen von Fach- und Hochschulen bisher kaum i. F. studieren konnten; Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Der Übergang zu i. F. schafft die Voraussetzung und ist notwendige Bedingung dafür, daß sich das Leben des Dorfes weiter dem der Stadt angleicht. Der Übergang zu i. F. und ihre breite Anwendung erfordern eine qualifizierte Leitung und Planung der Landwirtschaft durch die staatlichen Organe der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft einerseits und die enge Zusammenarbeit der staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe der Produktionszweige, die Produktionsmittel für die Landwirtschaft produzieren.

Industrie-Militär-Komplex →• *militärisch-industrieller Komplex*

Inflation: Überfüllung der Zirkulationssphäre mit überschüssigen Geldwertzeichen (Papiergeld, nicht einlösbare Banknoten). In der →*allgemeinen Krise des Kapitalismus* erfaßt die I. nahezu alle kapitalistischen Länder; die inflationistische Preissteigerung ist zu einem ständigen Merkmal des —*v staatsmonopolistischen Kapitalismus* geworden. In den meisten kapitalistischen Ländern ist die I. permanenter Bestandteil der allgemeinen Krise mit schweren sozialen Folgen für die Werktätigen. Die I. führt zur Entwertung des Pa-